

Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Wertschätzung und der Dialog auf Augenhöhe beschreibt Korczak als die wichtigsten Haltungen in der Pädagogik, er formulierte das „Recht des Kindes auf Wertschätzung und Achtung“. Die pädagogische Fachkraft achtet auf die Einhaltung der Kinderrechte, aber auch für die Kinder untereinander sollten diese Einstellungen wichtig sein und zum Alltag gehören. Um die Kinder hinsichtlich „Respekt und Wertschätzung“ zu schulen, bietet sich im Kita-Alltag die Einführung einer „individuellen Schatzkiste“ an. Für jedes Kind sind andere Dinge und Sachen wertvoll, der persönliche Bezug zum Gegenstand macht diesen einzigartig. Das macht die persönliche Schatzkiste zu etwas Besonderem.

Gruppengröße: alle Kinder oder Kleingruppe

Ort: Gruppenraum

Material: individuelle Schatzkisten, evtl. Klangschale, um den besonderen Moment anzukündigen

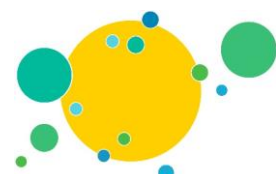
Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Realisierung

Jedes Kind darf seine individuelle Schatzkiste gestalten. Auf dem Foto sind ein paar Beispiele zu sehen. Der Phantasie der Kinder sind keine Grenzen gesetzt; sicherlich gibt es in Ihrer Einrichtung reichlich Bastelmaterial, das verwendet werden kann.



In regelmäßigen Abständen darf dann eines der Kita-Kinder den Inhalt seiner individuellen Schatzkiste zeigen. Dies ist ein besonderer Moment, der mit einem Signal (z. B. Ton der Klangschale) eingeleitet werden kann. Die Kinder werden auf die Besonderheit dieses Moments hingewiesen und auch darauf, dass die Besonderheit der Schätze für das Kind zu respektieren und wertzuschätzen ist.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Für jedes Kind in Ihrer Gruppe stellen Sie eine eigene Schatzkiste zur Verfügung. In diese Schatzkiste dürfen die Kinder alle Dinge und Sachen legen, die für sie besonders wertvoll sind. Wenn die Kinder dann in einer Kleingruppe ihre Schätze zeigen dürfen, geht es um die Toleranzförderung innerhalb der Gruppe. Denn ein individueller Schatz hat eine besondere Bedeutung oder einen besonderen Wert für dieses eine Kind und dieses Kind darf die Wertschätzung für diesen Gegenstand auch von seinen Freunden erfahren, die die persönliche Beziehung zu diesem Gegenstand nicht teilen.

In der individuellen Schatzkiste können Dinge und Gegenstände gesammelt werden, die dem Kind im Kindergarten-Alltag begegnen. Dabei ist es unerheblich, ob der Schatz „schön“ ist, denn wichtig ist nur, dass er für das Kind ein individueller Schatz ist, der wertvoll ist und den es sich lohnt, in der Schatzkiste aufzubewahren. Dies könnte z. B. auch ein Stück Holz oder ein besonderer Stein von einem Ausflug mit der Kindergartengruppe sein oder ein Stück Stoff, das das Kind an ein Kleid oder eine Verkleidung im Fasching erinnert. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Erzieherin hat ein Auge darauf, dass die Kinder geachtet werden und auch ihre Schätze, denn damit ist wie es Korczak beschreibt, der „Respekt gegenüber ihrer Individualität und Diversität“ verbunden.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

